

Free Armenian Prisoners

26.04.2024 – 23:19 Uhr

Armenischer politischer Gefangener, Ruben Vardanyan, darf mit seiner Familie sprechen, die für ein Ende seines Hungerstreiks plädiert

Yerevan, Armenien (ots/PRNewswire) -

Überwältigende internationale Unterstützung und Druck führen dazu, dass Aserbaidschan nach zwanzig Tagen Isolation Kommunikation mit der Familie zulässt, während sich der Gesundheitszustand des humanitären und wirtschaftlichen Führers verschlechtert

Mitglieder der Familie bestätigten, dass dank der wachsenden Aufmerksamkeit der internationalen Öffentlichkeit und der Regierung dem illegal inhaftierten Philanthropen Ruben Vardanyan heute die Erlaubnis erteilt wurde, mit seiner Frau Veronika zu sprechen. Dies ist erst der zweite Anruf bei seiner Familie nach fast drei Wochen Isolationshaft, seit Herr Vardanyan am 5. April in den Hungerstreik getreten ist.

Der Streik begann am 5. April 2024, nachdem Forderungen nach einem fairen und transparenten Prozess, der den internationalen Rechtsstandards entspricht, wiederholt ignoriert wurden. Sein Prozess war ursprünglich für Januar angesetzt, wurde dann aber ohne Angabe von Gründen bis Mai hinausgeschoben.

Der Familie gelang es schließlich, Herrn Vardanyan zu bitten, den Hungerstreik angesichts seines sich verschlechternden Gesundheitszustands zu beenden. In ihrem kurzen Gespräch konnten sie ihn über den wachsenden Druck auf Aserbaidschan durch Regierungsvertreter aus aller Welt informieren. Nachdem er von dieser weltweiten Bewegung zur Befreiung armenischer Gefangener gehört und die Bitten seiner Familie gehört hatte, stimmte Herr Vardanyan widerwillig zu, seinen Hungerstreik zum Wohle seiner Familie zu unterbrechen.

In den letzten Wochen wurden mehrere Initiativen ergriffen, darunter der Vorschlag des US-Kongresses, hochrangige Beamte der aserbaidschanischen Regierung wegen der illegalen Inhaftierung politischer Gefangener zu sanktionieren, sowie die heute, am 25. April, eingebrachte Entschließung des EU-Parlaments. Darüber hinaus fanden gestern in den USA, Frankreich und Armenien anlässlich des 109. Jahrestages des Völkermords an den Armeniern Kundgebungen zur Unterstützung der Freilassung der politischen Gefangenen statt.

Herr Vardanyan befindet sich weiterhin in Baku in Gefangenschaft und muss mit einer Verschlechterung der Haftbedingungen rechnen. Nach Beginn seines Hungerstreiks wurden ihm regelmäßige Telefongespräche mit seiner Familie verweigert, womit sich die Liste der Verstöße Aserbaidschans gegen internationale Normen fortsetzt. Herr Vardanyan wurde außerdem in völlige Isolation verlegt und hatte abgesehen von gelegentlichen Blutdruckmessungen keinen Zugang zu einer angemessenen medizinischen Versorgung. Es bestehen nach wie vor ernste Bedenken hinsichtlich seines tatsächlichen Gesundheitszustands.

„Wir sind sehr besorgt über den sich verschlechternden Gesundheitszustand meines Vaters, obwohl uns seine Tapferkeit nicht überrascht“, sagte David Vardanyan, einer der Söhne von Herrn Vardanyan. „Trotz unserer anfänglichen Erleichterung verschlechtert sich der Zustand meines Vaters immer mehr. Die Welt hat Aserbaidschan gezeigt, dass sie das Schicksal der armenischen Gefangenen, darunter auch meines Vaters, aufmerksam verfolgt, und ich möchte im Namen unserer Familie allen für ihre Unterstützung in dieser schwierigen Zeit danken. Ich hoffe, dass diese wachsende internationale Aufmerksamkeit in naher Zukunft zu seiner Freilassung führen wird. Wir fordern die internationale Gemeinschaft auf, den Druck auf Aserbaidschan weiter zu erhöhen, um sicherzustellen, dass zumindest sein Prozess im Mai 2024 im Beisein internationaler Beobachter stattfindet.“

Der jährliche Menschenrechtsbericht des Außenministeriums, der am 23. April veröffentlicht wurde, bestätigt die ungerechten Bedingungen, denen Herr Vardanyan und andere politische Gefangene und Häftlinge in Aserbaidschan ausgesetzt sind. Im [Bericht über Aserbaidschan](#) wird geschätzt, dass das Land im Dezember 2023 etwa 254 politische Gefangene und Häftlinge hatte. Auch das Justizwesen wurde als weitgehend korrupt, ineffizient und wenig unabhängig beschrieben. Dem Bericht zufolge wird Angeklagten in Aserbaidschan häufig „das Recht auf die Unschuldsvermutung, auf ein faires, rechtzeitiges und öffentliches Verfahren, auf Kontakt mit einem Anwalt ihrer Wahl, auf angemessene Zeit und Möglichkeiten zur Vorbereitung der Verteidigung, auf die Konfrontation mit Zeugen und die Vorlage eigener Zeugen und Beweise sowie auf das Recht, nicht zu einer Aussage oder einem Schuldeingeständnis gezwungen zu werden, verweigert“.

Herr Vardanyan ist einer von acht ehemaligen Beamten, die im vergangenen September verhaftet wurden, als bewaffnete Streitkräfte der aserbaidschanischen Regierung in die Region Berg-Karabach einmarschierten und die Massenflucht der 120.000 Einwohner auslösten. Jetzt, mehr als 200 Tage später, sehen sich die acht armenischen Führer einer Reihe politisch motivierter Anklagen gegenüber.

Herr Vardanyan ist ein bekannter armenischer Philanthrop und Geschäftsmann, ein Vater von vier Kindern und ein liebevoller Ehemann, der seit über 200 Tagen unrechtmäßig inhaftiert ist.

Er wird nun wegen falscher Anschuldigungen angeklagt und unter schlechten Bedingungen festgehalten. Es wird nicht erwartet, dass sein Prozess internationalen Standards entspricht, einschließlich derer, die internationalen Beobachtern Zugang zu dem Verfahren gewähren. Der Fall von Herrn Vardanyan ist auch von den anderen sieben politischen Gefangenen getrennt, was die Frage aufwirft, ob er aus politischen Gründen ausgesondert wird.

Weitere Informationen finden Sie unter www.freearmenianprisoners.com

Jere Sullivan, Edelman Global Advisory Jere.sullivan@edelmanega.com

Free Armenian Prisoners contact@freearmenianprisoners.com

www.FreeArmenianPrisoners.com

Kontakt:

Jere.sullivan@edelmanega.com+1 (202) 425-9056

contact@freearmenianprisoners.comwww.FreeArmenianPrisoners.com#FreeArmenianPrisoners @RubenVardanyan

View original content:<https://www.prnewswire.com/news-releases/armenischer-politischer-gefangener-ruben-varpanyan-darf-mit-seiner-familie-sprechen-die-fur-ein-ende-seines-hungerstreiks-pladiert-302129095.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097370/100918848> abgerufen werden.